

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl - Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 36

Landeck, den 8. September 1956

11. Jahrgang

Und einmal — „Unsere Straßenprobleme“!

von Bürgermeister Ehrenreich Greuter

Es sollen einmal mit aller Deutlichkeit die Sorgen und gewiß nicht unberechtigten Wünsche des Bezirkes Landeck aufgezeigt werden:

Bedingt durch die geographische Lage kommt Westtirol, insbesondere dem Bezirk Landeck, in wirtschaftlicher Hinsicht bestimmt nicht mindere Bedeutung zu, als den übrigen Teilen unseres Landes. Daß der Bezirk Landeck in Bezug auf den Straßenausbau anderen Bezirken gegenüber ins Hintertreffen geraten ist, soll kein Vorwurf, aber eine sachliche und klare Feststellung sein. Ein verhältnismäßig hoher Kostenaufwand bei kleinen Teilstücken in Strengen oder beim Ausbau der Paznauntalstraße, die, soweit der Ausbau erfolgte, sehr schön ist, soll die Richtigkeit meiner Ausführungen nur unterstreichen bzw. bekräftigen, aber auch die Dringlichkeit unserer Wünsche bestätigen. Es sei der Hinweis gestattet, daß der Straßenbau im Bezirke Landeck zufolge seiner engen Gebirgstäler eben mehr an Kosten erfordert, als in breiten Tälern oder im Flachlande. Bei der Zuteilung der Mittel verlangen wir keine Bevorzugung, aber eine Gleichstellung unter Berücksichtigung dieses Umstandes.

Welche Bedeutung der West-Ost und der Nord-Süd-Verbindung bezüglich des Fremdenverkehrs nicht nur dem Bezirk Landeck, sondern darüber hinaus Westösterreich zukommt, ist bereits des öfteren klar aufgezeigt und auch mit Zahlen belegt und untermauert worden.

Wenn der Bezirk Landeck nun mit aller Entschiedenheit seine Stimme erhebt und sein Recht geltend macht, dann aus der Überlegung, daß wir verlangen können, mit anderen Gebieten unserer Heimat und des Vaterlandes gleichgestellt zu werden. Es sei die Feststellung gestattet, daß es in unserem Bezirke Bundesstraßenteilstücke gibt, die einen Vergleich mit dem übrigen Bundesstraßennetz im ganzen Bundesgebiet nicht zulassen — und zwar im negativen Sinne. Erwähnt seien dabei in erster Linie die Teilstrecken Tösens-Pfunds der Vintschgauer Bundesstraße und Pians-Schnann der Wiener Bundesstraße. Wenn auch der Ausbau kleinerer Teilstrecken und Brücken in Aussicht gestellt und zum Teil in Auftrag gegeben wurde, so sei doch darauf hingewiesen, daß dies in keiner Weise befriedigen kann. Die Bereitstellung weiterer Mittel und ein rascherer Ausbau müssen gefordert werden.

Wenn man uns auch immer wieder Neid gegenüber anderen Projekten zu unterschieben versucht, so sei klar gesagt, daß wir jeden Ausbau als wirtschaftlichen Erfolg für unsere Heimat anerkennen, unter der Voraussetzung, daß vorerst die wichtigsten Einfallstraßen einen ihrer

Bedeutung entsprechenden Ausbau erfahren. Wenn man in den letzten Tagen wieder von großzügigen Straßenprojekten in Rundfunk und Presse hörte und deren Verwirklichung fordert, so wolle zur Kenntnis genommen werden, daß der Bezirk Landeck und seine Bevölkerung sich in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht fühlen und sich nunmehr zu wehren wissen werden. Die Verkehrsstockungen vergangener Monate und Jahre in oben erwähnten Teilstrecken, in denen ein gefahrloses Kreuzen zweier normaler Fahrzeuge nicht mehr möglich ist, von Omnibussen und Fernlastern ganz zu schweigen, geben uns nicht nur das Recht, sondern verpflichten uns dazu.

Wenn das Rutschgebiet bei Wiesberg nun zur Verbauung gelangt, so bleibt immer noch ein Katastrophengebiet unmittelbar an der südlichen Stadtgrenze von Landeck bis zum überhängenden Schrofen. Auch damit wird man sich zu befassen haben. Der Umstand, daß bei den häufigen Felsstürzen noch nie Bedeutendes geschah, darf uns nicht in Ruhe und Sicherheit wiegen, sondern soll ein Mahnruf an unsere Verpflichtung gegenüber Mitmenschen sein. Diese Strecke, die noch vor Jahren ein gern benutzter Spazierweg der Landecker Bevölkerung war, wird heute von dieser ängstlich gemieden und von heimischen Kraftfahrern mit gemischten Gefühlen befahren. Was hier das kleinste Unglück, fremdenverkehrsmäßig gesehen, bewirken kann, ist nicht abzusehen. Bei einem Felssturz wie er 1930 war, würde das ganze Oberinntal mit seinen 14 Gemeinden und nahezu 15.000 Einwohnern durch Monate von jeder Versorgung abgeschnitten, da eine Verkehrsumleitung durch das Gramlach wie seinerzeit mangels einer Brücke, heute nicht mehr möglich ist.

Weiters muß der schnelle weitere Ausbau der Paznauntalstraße gefordert werden. Die Vorarlberger Illwerke haben mit enormen Kosten eine Hochalpenstraße erbaut und damit die wunderschöne Silvretta-Gruppe erschlossen, auf deren Bauwerk ganz Österreich stolz sein kann und die mit Recht die kleine Glocknerstraße genannt wird. Die Verkehrsziffern der vergangenen Monate unterstreichen die wirtschaftliche Bedeutung dieser Straße und rechtfertigen einen großzügigen und raschen Ausbau dieser Talstraße, insbesondere der Einfahrt. Der Bezirk und die Stadt Landeck verlangen die Trassenführung der Einfahrt über Perfuchsberg-Tobadill nach See, weil sie glauben, auch ein Anrecht auf Erschließung einer der schönsten Landschaften Westtirols zu haben und der Meinung sind, daß die Kosten gegenüber dem Ausbau entlang der Talsohle nicht wesentlich höher sind. Von den Schwierigkeiten, die sich in diesem Zusammenhang mit



QUO VADIS

Kein Film vorher verdient die Bezeichnung kolossal so sehr, wie **QUO VADIS**. Er zeigt über 30.000 Darsteller in historischen Kostümen.

der Bundesbahn und dem Werk in Wiesberg ergeben, nicht zu sprechen. Daher glauben wir mit Recht die Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes verlangen zu können, zumal uns die Prüfung der Finanzierung nach einem vorliegenden Projekt von höchster Stelle in Aussicht gestellt wurde.

Daher die Bitte an alle maßgeblichen Stellen des Bundes und Landes, vergebst nicht auf den äußersten Westen des Landes Tirol mit seiner wohl verschlossenen, armen, aber getreuen Bevölkerung des Bezirkes Landeck. Tiroler Adler breite auch endlich deine Fittiche über das oberste Inntal, Stanzertal und Paznauntal.

Der Thialbach wird verbaut

Es wird vielen Landeckern nicht bekannt sein, daß unser Hausberg, der Thial, mit seinen Wiesen und schattigen Waldhängen, der uns auch das kühle Trinkwasser spendet, eigentlich eine ganz gefährliche Seite hat. Nicht etwa, weil er uns im Winter frühzeitig die wärmende Sonne verdeckt und die tiefer liegenden Stadtteile kalt und unlustig macht, sondern es sind seine lehmigen Rutschhänge und der steil von ihm herabfließende Thialbach, der knapp vor der Stadt in den Inn mündet und der sich bei einem Unwetter in eine unheilvolle, breiige Mure verwandeln kann. Wer einmal gesehen hat, welche Steinkolosse in diesem sonst unscheinbaren Bächlein nach einem Unwetter daherkommen, kann sich erst eine Vorstellung von dem Schaden machen, der uns von dieser Seite her droht. Unsere Jäger und Bauern wissen Bescheid und kennen die großen und steilen Rutschhänge und die mächtigen Felsbrocken, die im oberen Teil des Thialbaches liegen und abrutschbereit sind. Es wurde berechnet, daß der Thialbach jährlich 200 m³ Geschiebe in das Tal bringt, die bei Großmurenabgang sogar auf 50.000 m³ ansteigen können.

Die Thialbachmure ist schon oft gekommen, aber noch immer hat der Inn, der gerade bei der Einmündung dieses Baches ein starkes Gefälle hat, das Geröll und Geschiebe und sogar große Felsbrocken mitgenommen und abgeschwemmt.

Durch den Bau des Innkraftwerkes Prutz-Imst wird dem Inn ein Großteil des Wassers entzogen und es entsteht die Gefahr, daß das Geröll und die Geschiebemengen, die die Thialbachmure bringt, vor der Einmündung liegen bleiben und Ablagerungen und sogar Stauungen entstehen können, die das ganze obere und untere Innufer gefährden. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat nun bei der Konzessionserteilung an die Tiroler Wasserkraftwerke A. G. die gleichzeitige Verbauung des Thialbaches verfügt und damit die Forsttechnische Abteilung für Wildbach- und Lawinerverbauung, Sektion Innsbruck, betraut. In einem Bauvorhaben, das sich auf 5-6 Jahre erstreckt — Baubeginn war der 1. Juli 1956 — werden quer durch das Bachbett zahlreiche Sperren eingebaut, die in den Rutschhängen besonders stark verankert werden. Weiters ist die Errichtung von 2 großen

Gewölbesperren im sogenannten „Zwiesel“ vorgesehen, dort wo die „Alpeles Riefe“ mit ihren großen Rutschhängen in den Thialbach einmündet. Die Verbauung reicht bis unter den Thialkamm hinauf. Die Quellen, die unterhalb des „Gampl“ und bei der „Bärentatze“ entspringen und das ganze Gebiet durchwässern und rutschig machen, werden gefaßt und der Landecker Trinkwasserleitung zugeführt.

Die Finanzierung dieses Bauvorhabens hat der Bund übernommen; das Land und die Tiroler Wasserkraftwerke A. G. leisten abgestufte Beiträge dazu. Die Stadtgemeinde Landeck ist mit 2% der Bausumme belastet worden. Die Meinung der Fachleute ist erfolgversprechend und wir in Landeck können „aufschnaufen“, weil endlich diese wachsende Gefahr gebannt wird.

Innkraftwerk nun voll ausgelastet

Beim Innkraftwerk Prutz-Imst wurde nun auch der dritte Maschinensatz in Betrieb genommen und hat das Werk nun seine volle Leistungskraft von 80.000 Kilowatt erreicht. Die Wasserentnahme aus dem Inn ist daher auch größer geworden; die Auswirkungen werden wir in den nächsten Wochen hier in Landeck schon bemerken.

Hochwasser im Inn. In Landeck und im Oberengerecht war man am Montag, den 3. 9. 1956, sehr überrascht als der Inn Hochwasser brachte, das immer weiterstieg und gegen 18 Uhr den Höchststand erreichte. Starke Regenfälle im Oberengadin haben dieses Steigen des Inn verursacht. Bei der Gerberbrücke in Landeck reichte das Wasser bereits wieder bis zur Holzverkleidung, auch der Campingplatz in Prutz wurde bis zum Musikpavillon überschwemmt.

Entstelltes Antlitz der Heimat

Im Laufe der letzten Jahre sind an vielen Orten, meistens aber an den Straßen unseres Bezirkes, Reklame- und Hinweistafeln angebracht worden, die gar nicht in unsere schöne Landschaft passen und störend wirken. Solche Tafeln, die mehr oder weniger nur Reklamezwecken dienen, verunstalten unsere Heimat, die gerade wegen ihrer Natürlichkeit von den Fremden viel besucht wird. Es soll damit nicht gesagt sein, daß überhaupt keine Hinweisschilder und Reklametafeln aufgestellt werden dürfen, aber nach dem neuen österreichischen Naturschutzgesetz — in Tirol, Gesetz vom 17. 7. 1951 — bedarf die Anbringung oder Aufstellung von Ankündigungen in der freien Landschaft oder an landschaftlich bemerkenswerten Punkten der Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde, also der Bezirkshauptmannschaft. Bekanntlich leben wir in einem ausgesprochenen Fremdenverkehrsbezirk und es wäre zu meinen, daß gerade bei uns richtige und in die Landschaft passende Reklametafeln und Hinweisschilder aufgestellt würden. Leider haben sich Auswüchse gezeigt, und teilt uns die Bezirkshauptmannschaft Landeck mit, daß für alle Reklame- und Hinweistafeln außerhalb geschlossener Ortschaften eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft notwendig ist, und daß für die Genehmigung strenge Maßstäbe angelegt werden. Nicht bewilligte Tafeln werden entfernt werden müssen.

Ohne Führerschein an den Randstein

Am 26. 8., ca. 23 Uhr, fuhr ein Arbeiter aus Landeck mit seinem Motorrad, aber ohne Führerschein, auf der Bundesstraße von Landeck in Richtung Pians. 200 m vor der Autoreparaturwerkstätte Landerer in Bruggen fuhr er auf der linken Straßenseite an einen Randstein, stürzte und wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenkau Zams eingeliefert.

Hirte von Bergrettung ins Krankenhaus gebracht. Am Donnerstag, den 23. 8., spät abends, bekam ein Hirte auf der Zamser Alm einen Herzanfall. Für den Transport in das Krankenhaus wurde der Bergrettungsdienst Landeck angefordert, der mit einer Einrad-Tragbahre den Hirten zu Tale bringen wollte. Nachdem der Kranke mit diesem Transport nicht einverstanden war, mußte der Jeep geholt werden und um 2 Uhr morgens konnte der Hirt endlich in das Krankenhaus Zams eingeliefert werden.

Immer wieder Motorradunglücke. Am 31. 8. 1956, gegen 22.30 Uhr, fuhr ein Motorradfahrer aus Strengen mit seinem Motorrad auf der Bundesstraße in Richtung Pians. Ungefähr 700 m westlich von Pians, auf dem sogenannten Pianser Berg, fuhr er gegen einen Randstein. Der Motorradfahrer und seine Mitfahrerinnen erlitten Gehirnerschütterungen und wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert. — Am 3. 9. 1956, gegen 10.20 Uhr, fuhr ein Bauarbeiter aus Urgen in einer Kurve in der Nähe des Innstauwerkes in der Runserau, infolge zu hoher Geschwindigkeit, in einen entgegenkommenden deutschen Pkw., stürzte, und mußte mit mittelschweren Verletzungen in das Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Beide Fahrzeuge waren reif zum Abschleppen.

Öffentliche Kundgebung der Kriegssopfer

Die österreichischen Kriegssopfer beider Weltkriege führen seit Jahren einen schweren Kampf um die Verbesserung ihrer seit 1. Juli 1951 unverändert gebliebenen und schon damals unzulänglichen Renten. Nunmehr wurden die Forderungen der Kriegssopfer von den maßgeblichen Stellen zwar zum Teil anerkannt, trotzdem soll ihre finanzielle Erfüllung wieder in jahrelangen Etappen abgestottert werden. Dadurch würden die ohnehin weit zurückgebliebenen Renten weiterhin niedrig gehalten und fort-dauernd entwertet.

Außerdem empfinden es die Kriegssopfer und die ihnen gleichgestellten dienstbeschädigten ehemaligen Angehörigen des Bundesheeres der ersten österreichischen Republik als beleidigend, daß sie von den um ein Vielfaches höheren Sätzen des Heeresversorgungsgesetzes für Dienstbeschädigte des neuen Bundesheeres mit der Begründung ausgeschlossen werden, das neue Bundesheer setze sich für einen demokratischen Staat ein und verdiene deshalb eine volle Schadensgutmachung, während für die früheren Soldaten und deren Hinterbliebene für ihre Schäden und Verluste nur eine Fürsorge — also ein Gnadengeld — in Frage komme.

Aus diesen Gründen veranstalten die österreichischen Kriegssopferverbände in diesen Tagen in ganz Österreich öffentliche Kundgebungen. In Tirol finden diese am Freitag, 7. September, 8 Uhr abends, in Innsbruck im Großen Stadtsaal und am Sonntag, 9. September, vormittags, 10 Uhr, in Landeck, im Kinosaal und nachmittags halb 3 Uhr in Wörgl, Asternsaal (Alte Post), statt.

Österreichische Schul- und Jugendzeitschriften

„Jungösterreich“, 17. Jahrgang, Heft 1, September 1956, Preis S 1.40, ist nun wieder erschienen. Diese in ganz Österreich verbreitete Zeitschrift für die Schulkinder von 10 Jahren aufwärts wird auch von unserer Lehrerschaft geschätzt und empfohlen. Für die Volksschuljugend eignet sich das Heft „Berglandkinder“ mit den Beilagen „Tiro-ler Heimat“ und „Heimatland Südtirol“ ganz besonders. Dabei verweisen wir auf die Beilage Tiroler Heimat, Ausgabe September, die das Leben unseres Oberländer Dichters Johann Senn schildert, der uns das „Lied vom Tiroler Adler“ schenkte.



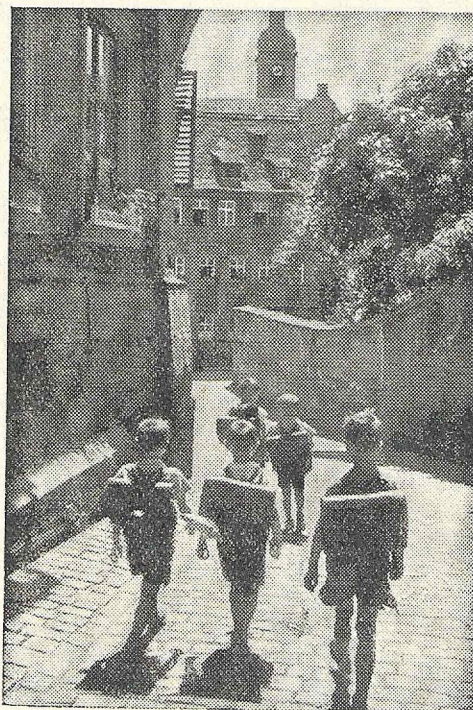
A. T. T. = E c k e

Herbst-Wertungsfahrt der ATT Bezirksgruppe Landeck

Am 15. u. 16. September 1956 findet die Schlußfahrt des ATT Landeck statt. Diese führt in einer Wertungsfahrt über das Stilsferjoch zur Nächtigung nach Bormio. Am Sonntag geht die Fahrt über Sondrio - Chiavenna, Malojapaß-St. Moritz-Schuls weiter. Erforderlich sind italienisches und Schweizer Tryptik.

Meldungen sind bis spätestens 12. 9. 56 beim Sportwart Rudolf Fimberger abzugeben, damit die Zimmer rechtzeitig bestellt werden können. Kautions wird nicht eingehoben. Die Abfahrt erfolgt am 15. 9. 56 pünktlich um 13 Uhr bei der Gerberbrücke. Auf Nachzügler wird nicht gewartet.

Der Sportwart



Zum Schualonfong

„D'Ferien sein aus. O mei', 's ischt schod!“
so sogä olla Kinder.

Es ischt der Summer sovl kurz
und sovl long der Winter.

Iatz brauch mir wieder Gald, viel Gald.

Der Votter söit: „'s ischt schandli!“

Der Bua a nuia Hosa braucht
und's Madli a nuis Gwandli.

An Füller will a jeder Frotz,
sie braucha Heftla, Biacher,
Zirkel und Forba, ollerhond

und jeds Johr weard's no schiacher.“—

Jo, Votter, Muater, bitt gor schia,

diat ins dös Zuig decht koufa,
mir könnä nit mit laara Händ
ins Schualhaus icha loufa.

Miar wölla dafür learna fösch,

rechna und schreibä, singä,

und weara, wenna der Leahrer will,

gwieß lauter Uaser bringä!

L. H.

$07:30 + 50\% (1365) = 40:95 - 15\% (6 \cdot 13) = 34:82$ (MR)

BETTFEDERNREINIGUNG
 Spezialgeschäft für Bettwaren
Bezahlt M. 286.57
 Malsersstraße 78 **Pesjak** Maisengasse 16

Bundesrealgymnasium Landeck

Das Schuljahr 1956-57 beginnt am Bundesrealgymnasium in Landeck mit der Eröffnungskonferenz am Montag, den 10. 9. um 8.30 Uhr im Neubau in Perjen. Am gleichen Tage beginnen ab 14 Uhr die Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Alle Schüler und Schülerinnen, die sich einer solchen Prüfung zu unterziehen haben, sind um 14 Uhr in der Eingangshalle des Neubaus anwesend.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse werden am Dienstag, den 11. 9., ab 8 Uhr abgenommen. Eventuell noch fehlende Personalpapiere der neu an der Anstalt eintretenden Schüler sind zur Prüfung mitzubringen, die Prüfungstaxen vor der Prüfung in der Kanzlei zu erlegen.

Die Einschreibungen der bisherigen Schüler finden am Donnerstag, den 13. 9., in der Zeit von 9-12 Uhr statt; das letzte Jahreszeugnis ist dazu mitzubringen.

Die Einweihung des Neubaus in Anwesenheit des Herrn Handelsministers und Unterrichtsministers findet am Mittwoch oder Samstag der kommenden Woche statt. Der genaue Termin wird noch durch Presse und Rundfunk bekanntgegeben werden.

Alle Schülerinnen und Schüler, die die beim Schülerchor-, Orchester und bei der Schülerbühne mitwirken, mögen sich schon am Montag, den 10. 9., um 15 Uhr an der Anstalt zur Besprechung der Proben für die Einweihungsfeier einfinden.

Dr. Koler

Fachl.-kaufm. Berufsschule Landeck

Am Mittwoch, den 12. 9. 56 findet im Hauptschulgebäude in Landeck von 14-17 Uhr die Einschreibung der neu eintretenden Berufsschüler (nur Handelslehrlinge) statt. Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrvertrag und S 37.- an Lehrmittel- u. Filmbeitrag sind mitzubringen. Der Unterricht beginnt für die 2a-Klasse am Montag, den 17., 2b-Klasse Dienstag, den 18., für die 1a-Klasse am Mittwoch, den 19., 1b-Klasse am Donnerstag, den 20. und für die 3. Klasse am Freitag, den 21. 9.

Die Metallarbeiterlehrlinge müssen sich an der Landesberufsschule für Metallarbeiter in Innsbruck, Mandelsbergerstraße, melden. Die Direktion

Volksschule Landeck-Perjen

Schulbeginn. Am Dienstag, den 11. Sept. 1956, um 7.45 Uhr Versammlung der Schulkinder vor dem Schulhaus, anschließend Gottesdienst und Beginn des Unterrichtes Die Schulleitung

Kindergarten Landeck-Oed

Der Kindergarten beginnt am Montag, den 10. Sept., um 8 Uhr. Wechselschuhe sind mitzubringen.

Kindergarten Perjen

Die Einschreibung für das Jahr 1956-57 ist am Samstag, den 8. 9. 1956, von 8-11 u. von 2-4 Uhr im Kindergarten. Es können nur Kinder ab 3 1/2 Jahren aufgenommen werden!

Kindergarten Zams

Einschreibung. Am Mittwoch, den 12. September 1956, ist im Kindergarten Zams am Abend um 8 Uhr

Mütterabend. Dazu mögen, bitte, alle Mütter, die im kommenden Schuljahr ein Kind zu uns schicken wollen, pünktlich erscheinen. Nach einer kurzen Einleitung ist gleich anschließend die Einschreibung. Auch jene Kinder, die bereits im Vorjahre den Kindergarten besuchten, mögen gemeldet werden, da bekanntlich der Platz immer knapp ist und wir um jeden freiwerdenden wissen müssen. Die Leitung des Kindergartens

Die Musikkapelle Zams veranstaltet, wie bereits verlautbart, am 16. Sept. 1956 ein Wiesenfest in der Rease. Die Bevölkerung wird nochmals auf den damit verbundenen Glückstopf aufmerksam gemacht. Die angekündigten Sammler werden nun am Samstag, den 8. 9., und am Sonntag, den 9. 9., bei den einzelnen Parteien vorsprechen. Die Musikfreunde werden gebeten, unsere Kapelle nicht im Stich zu lassen und ihren Beitrag bis zum genannten Termin bereitzuhalten.

Näheres über das Programm des Festes wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Todesfälle. In Landeck starben Josef Vogt, Perjen, 50 Jahre alt; Ida Ullmann geb. Leban, Fischerstraße 46, 47 Jahre alt.

Fundausweis Landeck. 1 Penal mit Füllfeder, 1 P. getragene Herrenschuhe, 1 Stablampe, 1 Schlüsselbund, 1 Damen Wollweste, 1 Ohrklips, 1 Gummimantel.

Fundausweis Zams. Seit längerer Zeit lagern: 1 Herren-Armbanduhr, 1 Damen-Armbanduhr, 1 P. Herren- u. 1 P. Damen-Lederhandschuhe, 1 P. gestrickte Kinderhandschuhe, einige Geldtaschen mit Inhalt, einige Schlüsselbunde und einzelne Schlüssel, 1 Leder-Handtasche, verschiedene Augengläser, 2 Kopftücher; neu: 1 Windjacke.

SV Landeck — SV Ötztal 2:1 (2:1)

Landeck begann sofort nach Spielbeginn mit effektvollen Angriffen auf das Ötztales Tor. Bereits in der zweiten Minute konnte ein Abwehrspieler der Gäste den Ball im Strafraum nur noch mit der Hand abwehren, und Tiefenbrunner verwandelte sicher zum 1:0 für Landeck. Landeck war wohl in der Folge feldüberlegen, doch der Sturm spielte ohne Zusammenhang. In der 36. Minute stellte Fadum mit einem schönen Weitschuß auf 2:0. Der einzige Treffer der Gäste entstand aus einem Eigentor der Platzherren in der 44. Minute. Ein Tor der Landecker — der Ball hatte bereits das Innennetz berührt und sprang erst dann in das Spielfeld zurück — wurde von Schiedsrichter Huber nicht anerkannt. Dieser Umstand war in erster Linie dem harmlos operierenden Sturm zuzuschreiben. Die wenigen Angriffe der Gäste scheiterten an der guten Abwehr der Platzherren. (Landeck Junioren - Ötztal Junioren 4 : 0, Landeck Jugend - Zams Jugend 1 : 2).

SV Zams (Sportvorschau)

Am Sonntag, den 9. 9. 1956, ist in Zams das Meisterschaftsspiel SV Zams I - FC Imst I; um 13.30 Uhr spielt SV Zams Jgd. - SV Schönwies Jgd.

$07:30 + 50\% (1365) = 40:95 - 15\% (6 \cdot 13) = 34:82$

BRAUTAUSSTATTUNGEN
 kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft für Bettwaren
Bezahlt M. 286.57
 Malsersstraße 78 **Pesjak** Maisengasse 16



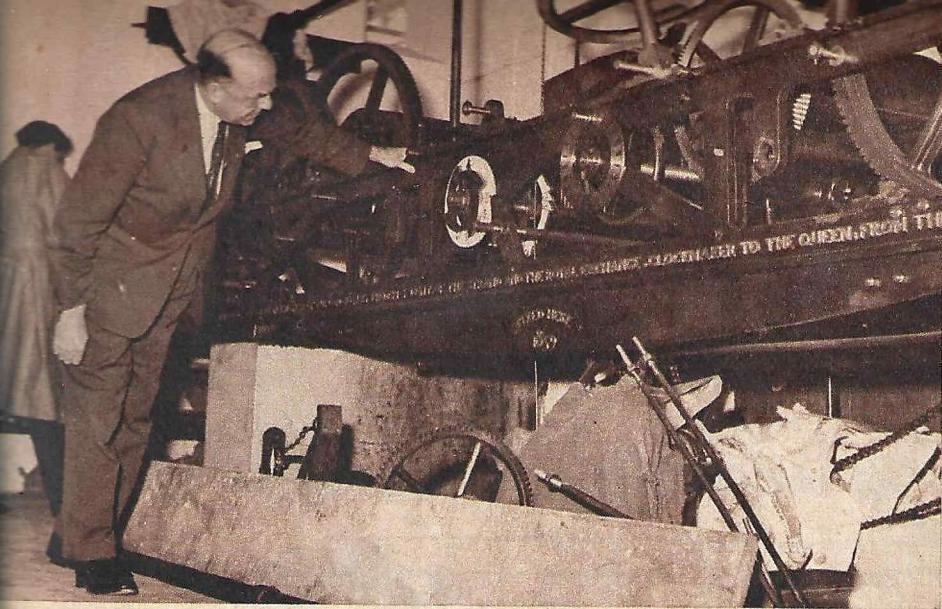
EINE WASSERWÜSTE verwandelte das Hochwasser in den westlichen Bundesländern Österreichs das Zillertal. Zwischen Kaltenbach und Stumm erstreckte sich ein sechs Kilometer langer See. Pioniere des Landesheeres und der Gendarmerie wirkten vorbildlich bei der Bergung von Menschen, Vieh und Sachen mit. Unser Bild zeigt die Überschwemmung im besonders schwer betroffenen Raum Uderns-Ried.



IN KAIRO begab sich das im Verlaufe der Londoner Suez-Konferenz zusammengestellte Fünfer-Komitee, um mit dem ägyptischen Staatspräsidenten, Nasser, die Vorschläge der Westmächte über die friedliche Lösung der Suez-Probleme zu besprechen. Von links nach rechts der amerikanische Außenminister John Foster Dulles, Premierminister Robert Menzies (Australien), und die Außenminister Gunnar Hagglof (Schweden), Akilou Habtewold (Äthiopien) und Ali Gholi Aardelan (Persien).



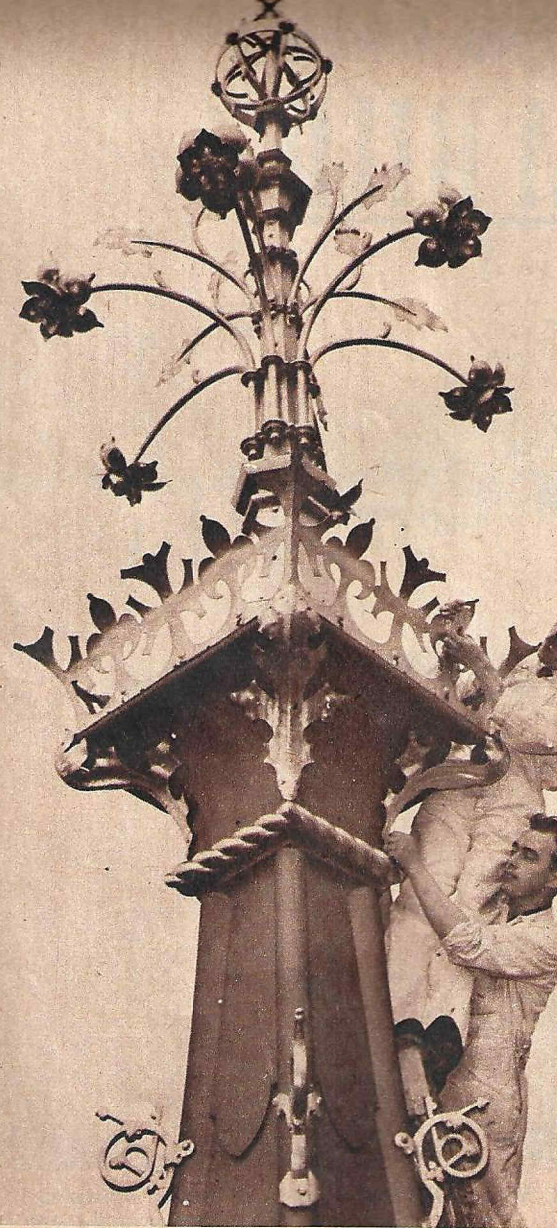
ÜBER DIE SOWJETISCHEN VERSUCH mit Atomwaffen in Südwest-Sibirien gab die US-Regierung erstmalig eine Meldung heraus: Der Vorsitzende der U.S. Atomenergiekommission, Lewis L. Strauss, berichtete über die Versuche am 24. August



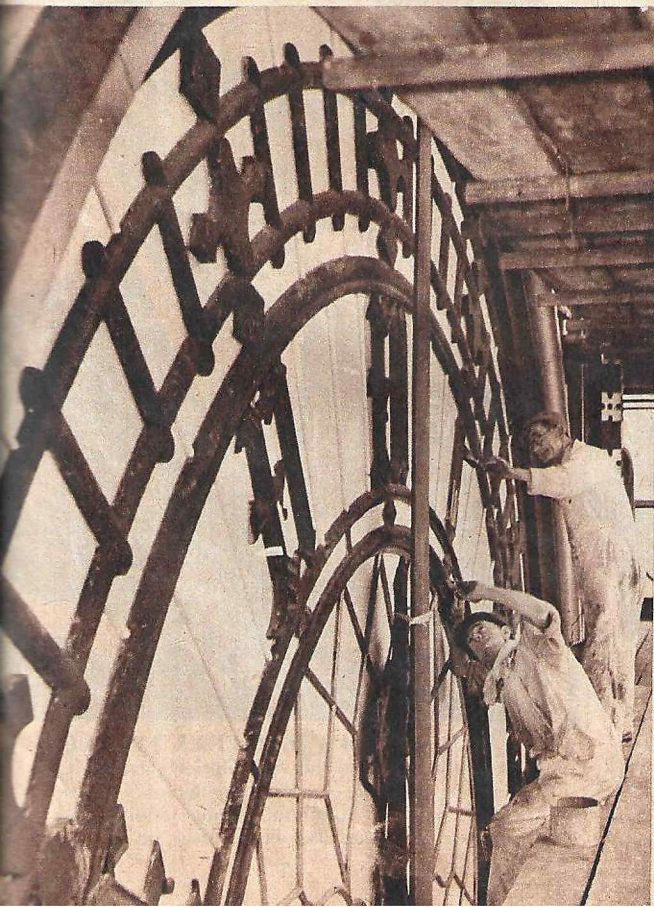
Das riesige Werk der Turmuhr des Westminster-Palastes in London wurde zerlegt und nach der Überholung neu zusammengesetzt. Deutlich zeigen die blankgeputzten Beschriftungstafeln die Jahreszahl der Aufstellung: 1859.

„BIG BEN“ IN NEUEM GLANZ

Schon seit Jahresanfang sind die Reparatur- und Renovierungsarbeiten an dem vielleicht bekanntesten Uhrturm der Welt im Gange: dem Uhrturm des Westminster-Palastes in London mit dem berühmten „Big-Ben“. Im Juli wurde auch das Uhrwerk stillgesetzt und einer gründlichen Überholung unterzogen. „Big Ben“ ist eigentlich der Name der 13½ Tonnen schweren Glocke, die den Stundenschlag erzeugt. Sie erhielt ihren Namen nach Sir Benjamin Hall, der sich seinerzeit große Verdienste um die Errichtung dieses einzigartigen Werkes erwarb.

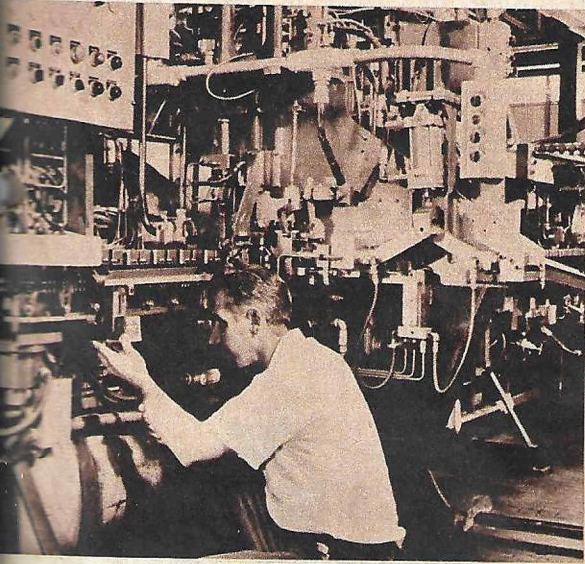
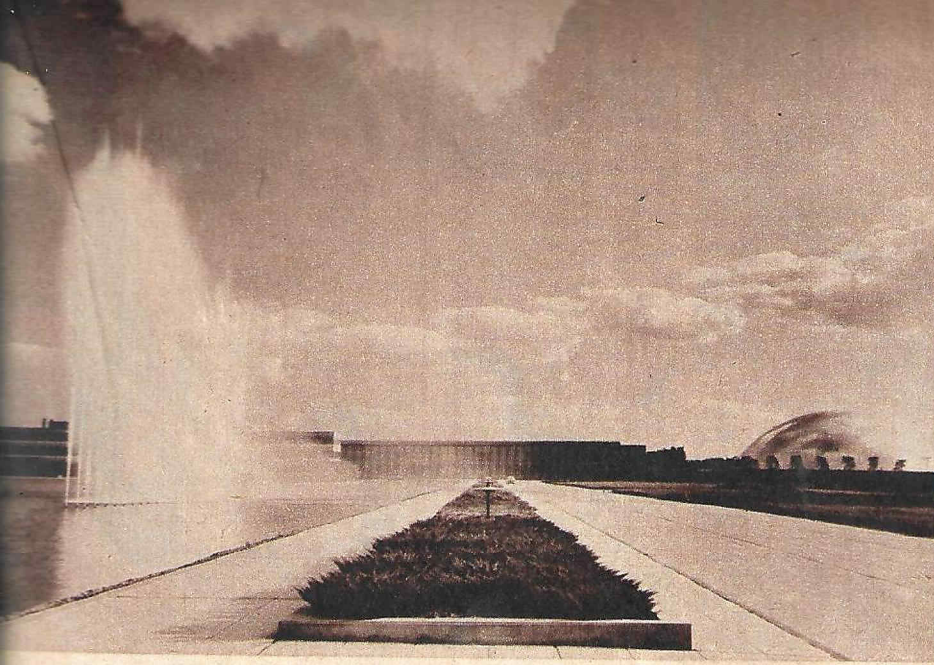


Mehr als 100 Meter über der Erde legen die V letzte Hand an die kunstvollen Ornamente der Tur



Wirklich „auf Glanz geputzt“ wird auch die Außenseite des Turmes. Für die glasung der Zifferblätter (links) wurden fast 1000 Glasscheiben benötigt. Oben: Die goldung der Schmiedeeisenteile gehörte ebenso wie die Ausbesserung der Steinmetz und der Ersatz von Dachziegeln und -rinnen zur Renovierung des Turmes. — Im Okto die Uhr in Gang gesetzt und der berühmte „Westminsterschlag“ wieder über London er

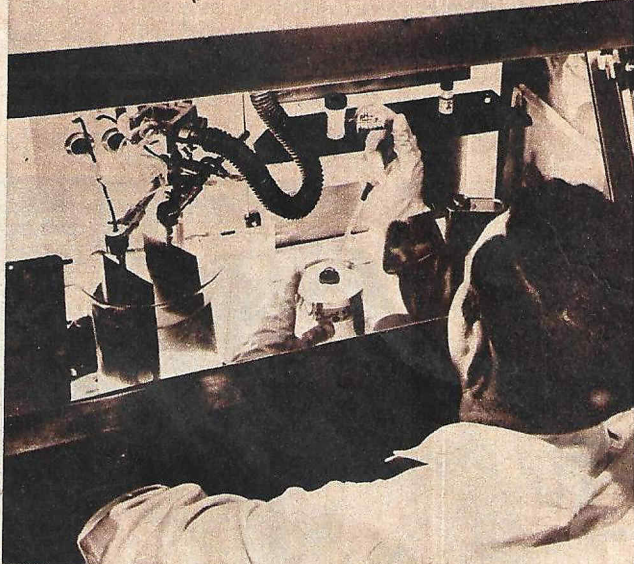
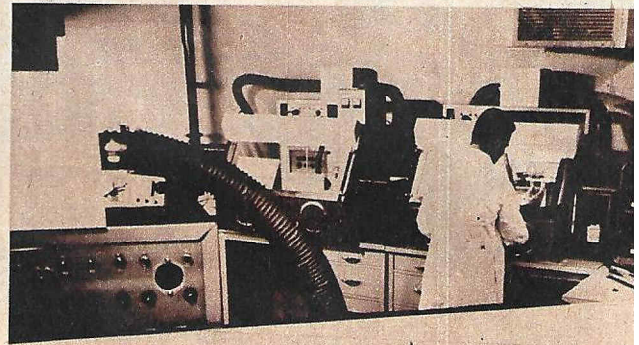
WEGWEISER DER TECHNIK



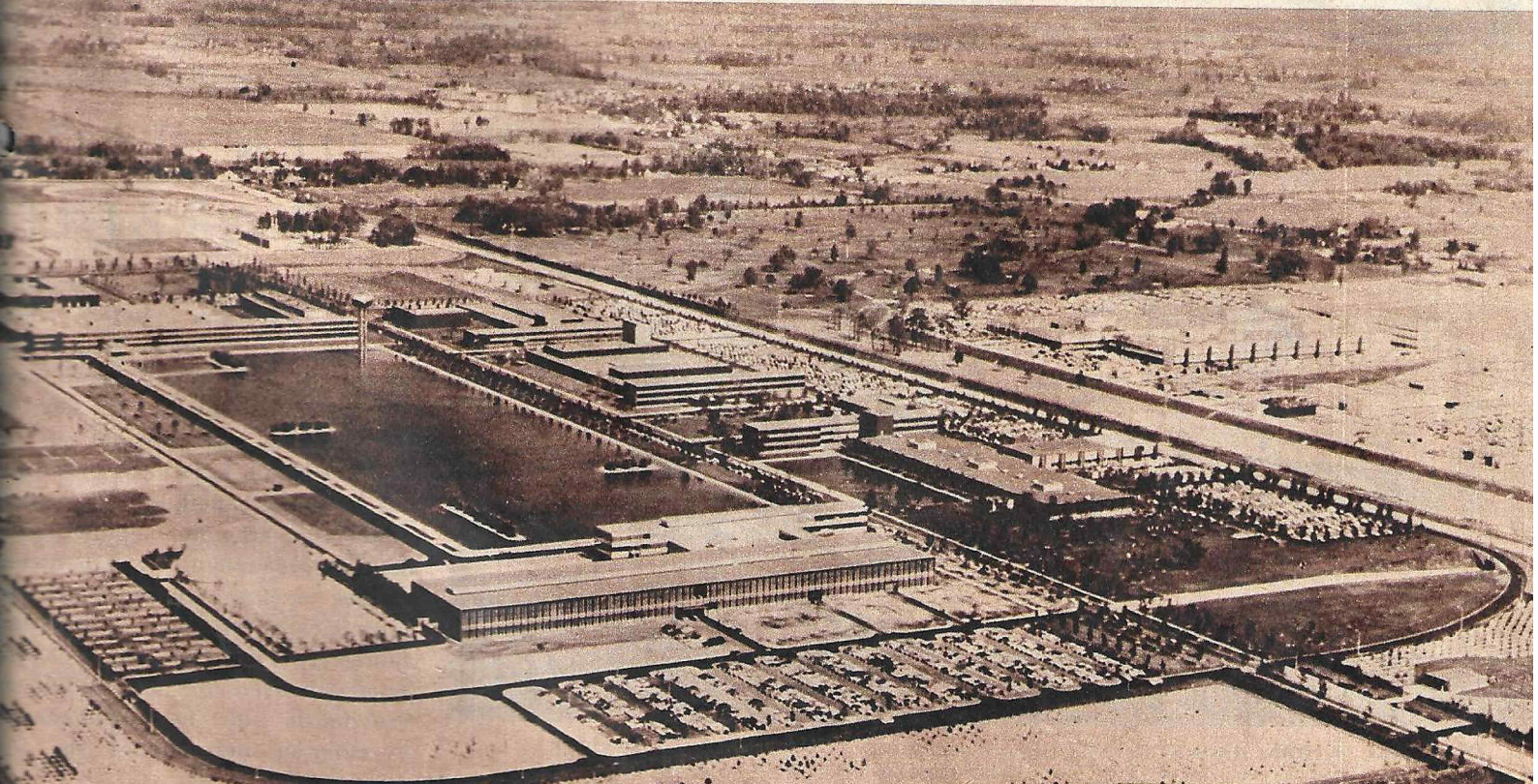
Das neue technische Forschungszentrum der „General Motors Corp.“ in Warren, Michigan, nördlich der Automobilstadt Detroit.

Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, daß der wirtschaftliche Fortschritt von der wissenschaftlichen Forschung abhängig ist. In immer größerem Maßstab entschließen sich daher Industrieunternehmungen, eigene Laboratorien, sogar Betriebe, zu unterhalten, deren einzige Aufgabe die Erschließung neuer Möglichkeiten, die Verbesserung bereits existierender und Entwicklung neuer Produkte ist.

Automatische Assembling-Maschinen wie diese und andere Fabrikationsanlagen werden im Forschungszentrum der General Motors Corporation entwickelt.



Das Isotopenlaboratorium der General Motors ist eine der größten privaten Einrichtungen seiner Art in der USA. Dicke Betonplatten isolieren die einzelnen Räume.



Das Gelände des GM-Forschungszentrums in Warren. Links ein künstlicher See, an dessen drei Seiten die Gebäude angeordnet sind.



Riesige Felsblöcke stürzten infolge eines durch die anhaltenden Regenfälle verursachten Erdbebens südlich der italienischen Grenze auf die Brennerpaßstraße. Sowohl der Straßen- als auch der Schienenverkehr zum Brenner wurden unterbrochen. So wie in Österreich, richteten die Regenfälle auch in Norditalien schweren Schaden an. Militäreinheiten mußten für die Räumungsarbeiten eingesetzt werden.

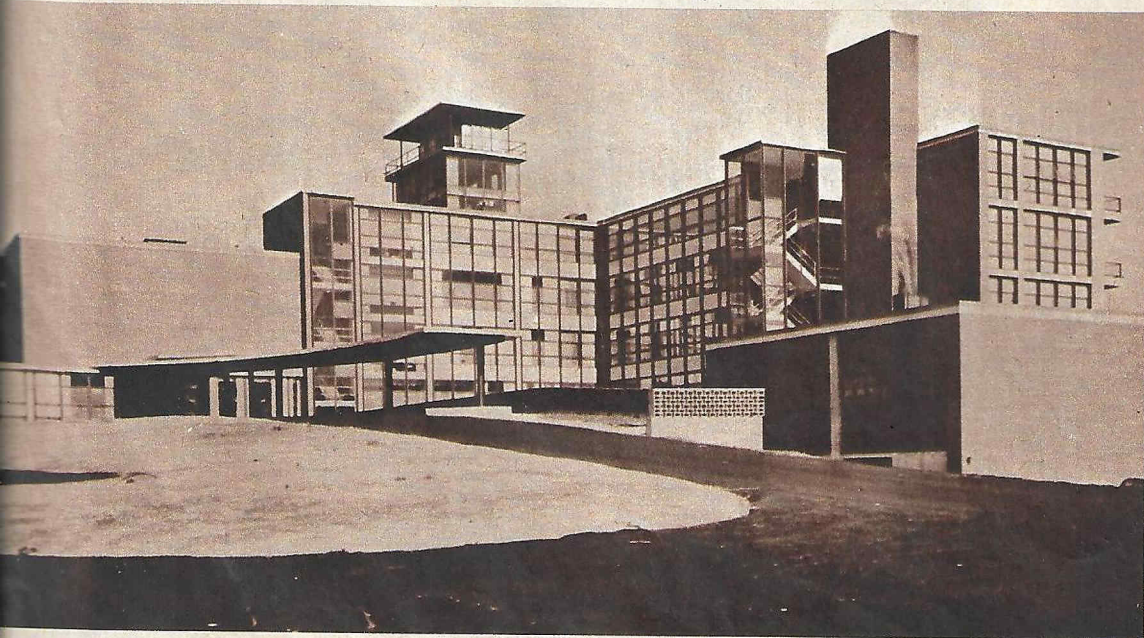
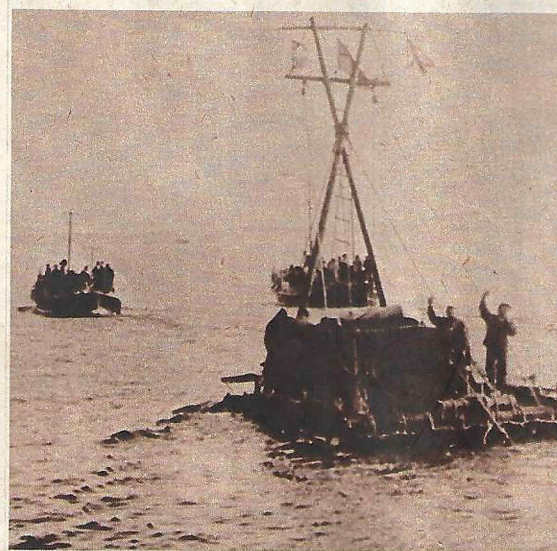


Die „Rolle der Oper in Funk, Fernsehen Film“ war das Thema eines in Salzburg abgehaltenen Internationalen Kongresses. V. l. n. r. Jack Bornoff (UNESCO), Dr. Edmund Warhanek (Unterrichtsministerium), Prof. Rudolf (Österr. Rundfunk) und Dr. Corres de Azevedo (UNESCO).



Quer über den Atlantik

— nach dem Muster Thor Heyerdahls in einem selbstgebauten Floß — fuhren die Kanadier (Bild links v. l. n. r.) Marc Modena, Henri Beaudot (der Kapitän) und Gaston Vanackere. Sie starteten von Halifax, Kanada, und folgten dem Lauf des Golfstroms. Nach 30 Tagen wurde der Proviant knapp, aber ein Ende der Fahrt war nicht vorzusehen. Regenwasser und Fische bildeten den Grundstock der Ernährung. Am 86. Tage der Reise nahm sie ein Hochseerettungsschiff ins Schlepptau. Etwas verwildert und ausgehungert kamen die drei Abenteurer mit ihrem Fahrzeug, von dessen gebrochenem Mast die Fahnen Kanadas, Neuschottlands und Großbritanniens flatterten, in Falmouth an.



Das neue Krankenhaus der Vereinigten Bergarbeiter in Beckley im amerikanischen Bundesstaat West Virginia. In den zehn derartigen Krankenhäusern, die diese Gewerkschaft in letzter Zeit errichtete, erhalten Bergarbeiter und ihre Familien freie ärztliche Betreuung und Pflege.

DER „TAG DER ARBEIT“

... wird in den USA am ersten Montag im September gefeiert. Dieser Freitag, der sich heuer zum 75. Jahrt, gilt dem Amerikaner einerseits als ein fröhlicher Abschluß der Urlaubssaison, andererseits als ein Anlaß, sich auf alles das zu besinnen, was durch die gedeihliche Zusammenarbeit von Arbeitnehmer und -geber für die Gesamtheit der Arbeiter bereits erreicht wurde. Unter den Errungenschaften des vergangenen Jahres steht die Errichtung von zehn Krankenhäusern aus den Mitteln des Wohlfahrts- und Pensionsfonds der Vereinigten Bergarbeiter im Vordergrund.

2730 (MR)

Eine Sonnenschutzbrille
 nur beim Fachmann, denn er
 paßt Ihnen jede Brille richtig an!

Bezahl

Optiker J. PLANGGER
 Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen



SK Schönwies-RTW Reutte 3:2 (1:0)

Die favorisierten Gäste traten vielleicht etwas zu siegesbewußt auf Schönwieser Boden an. Die Heimmannschaft übernahm gleich vom Anstoß an die Führung des Spielgeschehens. Trotz der gut eingeschlagenen Hintermannschaft der Grün-Weißen mit ihrem besten Stopper Tilg N., die fortwährend Angriff auf Angriff aufbaute, konnte der Sturm die vorgefundenen Torgelegenheiten durch ihr zu engmaschiges Spiel nicht zu dem entsprechenden Knalleffekt bringen. Mit dem von Venier H. erzielten Führungstor und den von Venier Fr. an die Latte gebombten Elfmeter ging man in die zweite Spielhälfte über. Die Gäste, die nun stark aufkamen und den Schlußmann der Heimmannschaft mehrmals gefährlich bedrängten, konnte nun den Ausgleich herstellen. Der weitere Spielverlauf wurde etwas härter und ausgeglichener, so daß beide Mannschaften zu ihren Torerfolgen kamen, die Gäste jedoch die Kraft nicht mehr besaßen um einen gebührenden Ausgleich herzustellen.

Sportvorschau

Die erste Mannschaft befindet sich am Sonntag zu dem fälligen Meisterschaftsspiel in Kufstein. Nach den letzten Siegen der Kufsteiner zu schließen, dürfte es einen Kampf auf Biegen und Brechen geben. Hoffentlich findet die Landecker Elf wieder zu ihrer gewohnten Form zurück, damit wenigstens ein Punkt aus dem Unterland entführt werden kann.

Die Junioren des SVL spielen am Sonntag gegen ESV Oberinntal um 14 Uhr auf dem Kasernplatz.

$15 \cdot 10 + 500 (7 \cdot 55) = 2265 - 2000 (K 52) = 265 (MR)$

Kinderschürzerl
 Schulkleidchen - Strümpfe - Wäsche
 in der guten Qualität, die Sie
 suchen

MODERNAUS HUBER

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 9. 9.: 21. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr Standesm. f. Andrä Schwarzer, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Standesm. f. Fr. Juliana Paulmichl, 9.30 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe n. Mng., 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 10. 9.: Hl. Nikolaus von Tolentino - 6 Uhr hl. Messe f. Viktor Gander, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Johann Walch, 8 Uhr Hl. Geistamt d. Volksschule Landeck (als Jahresm. f. Leopold Benvenuto).

Dienstag, 11. 9.: 6 Uhr Jahresm. f. Corda Geiger, 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Landerer, 8 Uhr Hl. Geistamt d. Hauptschule Landeck (als Jahresm. für Josef Pobst).

Mittwoch, 12. 9.: Fest Mariä Namen - 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Maria Huber u. Jahresm. f. Monika Ortler.

Donnerstag, 13. 9.: Hl. Notburga - 5 Uhr Burschl Gem.-Messe als Jahresm. f. Katharina Zangerl, hier hl. Messe

für † Schilcher-Haiming, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Peter Unterhuber u. hl. Messe für Josef Zangerl.

Freitag, 14. 9.: Fest d. Kreuzerhöhung - 6 Uhr Jahresm. f. Maria Siegele u. Jahresm. f. Maria Frommelt geb. Siegele, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. A.

Samstag, 15. 9.: Fest der sieben Schmerzen Mariä - 6 Uhr hl. Messen f. Friedrich u. Amalia Kurz, Albert u. Aloisia Spiss, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 9. 9. 1956

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Werkstattendienst: 8. u. 9. 9. Auer Fr. Ldck., Malsenstr. 42, Tel. 520
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 8. u. 9. 9. 56, Ruf 210/424
 $34 \cdot 54 - 2096 (7 \cdot 52) = 2763 (MR)$

UKW-RADIO
 Bezahl
 Tausch alter Apparate
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

Lehrling wird sofort aufgenommen.
 Bezahl
 ALSCHER, LANDECK

ZIMMER, leerstehend, bis 15. Oktober in Landeck gesucht.
 Bezahl
 PASSLER HELGA, LANDECK, MALSERSTR. 70

Strickmaschinen
 große Auswahl, kleine Preise
 Bezahl
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

1 Wolfshund und 1 Schäferhund
 Bezahl
 günstig zu verkaufen.
 KULMITZER, LANDECK, INNSTRASSE 1

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Laute, auf Raten.
 Bezahl
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

Tüchtige Mineure und **gute Hilfsarbeiter**
 zum Anlernen werden für DAUERSTELLUNG sofort eingestellt.
MONTAFONER GIPSWERK, Arthur Breuss ST. ANTON im Montafon

27.30 - 20% (5.46) = 21.84 (NR)

Die frauliche Note

ist auch für Sie so ausschlaggebend, daß Sie nicht darauf verzichten sollten. Tragen auch Sie unsere schicken KOSTÜME - KLEIDER - SCHOSSEN aus unseren Wiener Werkstätten



23.60

Bahnspedition und Frächtere

Fidelis Schmid

Bezahl ab JETZT Tel. 310 u. 279

15.10 (R)

Schöne, preiswerte Ferkel

Bezahl zu verkaufen.

KLOSTERVERWALTUNG KRONBURG u. 1992

15.10 (R)

Suche LEERZIMMER für sofort oder später zum Einstellen von Möbeln.

Bezahl

Zuschriften an Beauftragten Dr. Knabl Ldeck., Tel. 389 5010

15.10 + 4.00 = 19.10 (R)

1 Ausziehtisch und 6 Stühle (Hartholz, gepolstert) zu verkaufen.

Bezahl

Karl Gruber, Adresse in der Druckerei Tyrolia

15.10 + 4.00 = 19.10 (R)

Malerlehrling wird sofort aufgenommen.

Otto Plathner, Pastergasse

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

27.30 (R)

DR. KARL FINK vom 10. 9. - 23. 9. 1956

Bezahl AUF URLAUB

Vertreter: Dr. Stempf 5124

28.10

Witwer (Angestellter) mit 14-jähriger Tochter sucht dringend Zimmer mit kleiner Küche. Miete-Vorauszahlung!

Bezahl

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA
Walter Wenzel, Casparys Hotel Post

54.60 (R)

Füllfedern für Schüler:

Bezahl
Sonnblick S 19.50, 27.-, 36.-
Ideal S 50.- Matador S 66.-
Staedtler S 80.- Pelikan S 125.-

alle Schulbücher * alle Hefte und Malsachen

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

5106

23.60 + 4.00 = 27.60 (R)

Hausgehilfin zu 3 erwachsenen Personen nach Wien gesucht. Eigenes Zimmer, geregelter Lohn, gute Behandlung.

Bezahl
Küster, Druckerei Tyrolia
Schaller, Kricher 11 5094

27.30 (NR)

Ford - Vertragswerkstätte

Bezahl
Ford Verkauf u. 18.10.56
Ford Kundendienst

FRANZ AUER, Reparaturwerkstätte Landeck, Ruf 520

75.10 (R)

Schultaschen

Aktentaschen

Federpenale

Bezahl

strapazfähig und preiswert bei

Martha Henzinger, Landeck

MALSERSTRASSE 29

5105

136.50 (NR)

FÜR DIE Schule!

Schultaschen, Leder, in verschiedenen Ausführungen u. Preislagen ab S 78.-

Turnbekleidung:

Hosen, Leibchen und Schuhe

Bezahl
Strapazfähige, preiswerte

Bekleidung, Wäsche, Strümpfe und Schuhe für Mädchen, Burschen und Knaben

Knabenhosen

aus Schnürsamt usw.

Wetterfeste Lodenmäntel

Besichtigen Sie, bitte, unser Schaufenster!

KAUFHAUS

MARTA ERHART

LANDECK

5153

Das Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

4867-20% (9.72) = 38.95 (MR)

Nähmaschinen

Bezahlt
Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung *in m.a. 57*

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlerstr. 17

15.10-20% (3.02) = 12.08 (MR)

85. Bezahl
Frisch und frei *u. 21.10.56*
von Figursorgen macht Dich erst
der passende Hüftgürtel
X-Zugschlüpfen in neuesten Modellen



Gesucht nach Zürich

Bezahl
fleißiges, ehrliches **MÄDCHEN**, das
gut kochen und bügeln kann, für Haushalt
und Mithilfe in Glättereier.
Samstags nachmittag und Sonntag frei
Offerte mit Lohnansprüchen an Frau **Nelly Schneifer**,
Glättereier, Hollstr. 207, **Zürich 4**, (Schweiz)

Gesucht nach Liechtenstein

MÄDCHEN, 18-21 Jahre, zum Servieren und
zur Mithilfe im Haushalt. Schöner Lohn.
Photo erwünscht.
Yes. kann Bezahl
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Schwerhörige!

Kostenlose Vorführung und vergleichsweise Er-
probung modernster
TRANSISTOR - HÖRAPPARATE
(Hörbrillen und Hörspangen)
LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“ 18. Sept. 1956
Von 9 - 17 Uhr
Neuroth-Hörhilfen
Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6, Maria-
hilferstraße 1/d. Größte Auswahl! Schriftliche Bera-
tung über Anfrage. *u. 12.11.56*

Jeder MÖBELKAUF braucht Überlegung!

Bitte besichtigen Sie unverbindlich mein gro-
ßes Lager. Es wird mich freuen, Sie
fachmännisch beraten zu können.

Sie finden:

- ▶ **Schlafzimmer**
- ▶ **Küchen**
- ▶ **Wohnzimmer**
- ▶ **Fremdenzimmer**

und alle anderen Möbel in jeder Preislage
und Ausführung.

Bezahlt

Ich helfe Ihnen sparen und nehme
Holz in Zahlung an. Auch bequeme
Teilzahlungen räume ich Ihnen ein
und stelle Ihnen die Möbel mit ei-
genem Lkw. zu.

Ihren geschätzten Besuch erwartet



Möbel-Werkstätte
ZAMS, RUF 05442-442

Lichtspiele Landeck

QUO VADIS

Ein Meisterwerk dramatischer Komposition, phantastischer
Handlung und technischer Vollendung mit über 30.000 Dar-
stellern in historischen Kostümen.

Freitag, 7. Sept. um 8 Uhr
Samstag, 8. Sept. um 1/2 5 u. 8 Uhr
Sonntag, 9. Sept. um 1/2 2, 5 und 1/2 9 Uhr
Montag, 10. Sept. um 8 Uhr

Wegen der Länge des Filmes erhöhte Eintrittspreise und
geänderte Spielzeiten.

Der Attentäter

Attentatsversuch auf den Präsidenten der USA., mit Frank
Sinatra, Sterling Hayden u. a.

Dienstag, 11. Sept. um 8 Uhr

Herr über Leben und Tod

Der Gatte, der sich als Herr über Leben und Tod fühlt,
treibt seine Frau in den Ehebruch, mit Maria Schell, Wil-
helm Borchert u. a.

Mittwoch, 12. Sept. um 8 Uhr
Donnerstag, 13. Sept. um 8 Uhr

Voranzeige: Keine Angst vor Schwiegermüttern ab 14. Sept.

214.62 (R)

Wirklich einmalig

auch als Brautgeschenk, ist die **neue** Ausgabe des

THERESIENHALER TRAUNSTEINKORBES

Er bringt **QUALITÄTSWÄSCHE** auf **RATEN**. Kreditdauer 1 Jahr.
20 verschiedene Korbtypen von S 850.- bis 2.280.-

Der neue Korb beinhaltet erstmalig **DAMAST** und prima **ATLASGRADL**.

Bedenken Sie die Vorteile der Bettwäsche-Kreditaktion, **nur 10% ANZAHLUNG**
Rest in 10 Monatsraten.

Besichtigen Sie unverbindlich die verschiedenen Korb-Typen und wählen Sie dann.
Sie werden bestens beraten und auf Wunsch bin ich gerne bereit, Sie zu besu-
chen und den Korb vorzuführen.

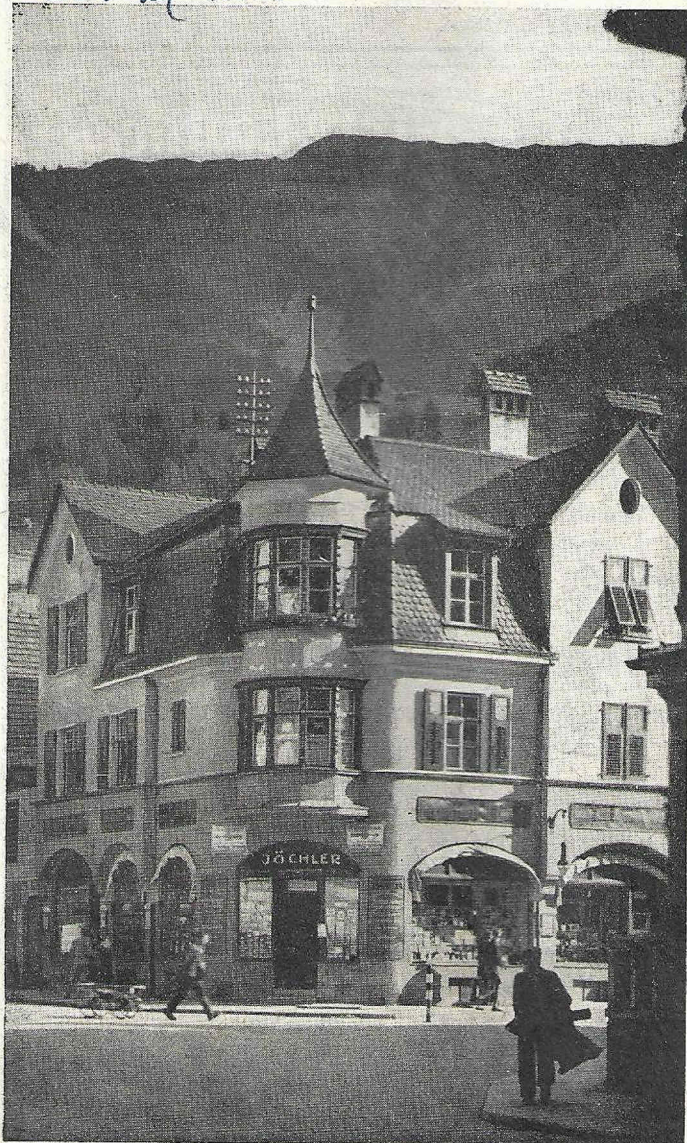
HANS SOMMER

Textilwaren - Alleinvertrieb des

THERESIENHALER TRAUNSTEINKORBES

LANDECK, MALSERSTRASSE 66 (gegenüber Föhrenburg)

321.92 (NR)



Alle Schulsachen

a u s e i n e m H a u s !

JOSEF JÖCHLER

BUCH- U. PAPIERHANDLUNG
LANDECK

hat alles für den **ABC-SCHÜTZEN** bis zum
OBERSCHÜLER

vom **Griffel** bis zum **Reißzeug**

von der **Tafel** bis zum **Schulheft**

von der **Mappe** bis zur **Schultasche**

von der **Fibel** bis zum **Sprachbuch**

Und wieder ist's so weit

wir sind zum Schulanfang bereit!